

<b>1</b>	<b>BEVOR SIE BEGINNEN</b>	<b>2</b>
1.1	Konfiguration	2
1.2	Das Bedienungskonzept	3
1.3	Überblick über die Bedienungselemente	3
<b>2</b>	<b>PATIENTENDATEN</b>	<b>5</b>
2.1	Allgemeines	5
2.2	Anlegen eines neuen Patienten	6
2.3	Auswahl eines bereits vorhandenen Patienten	6
2.4	Suche	6
<b>3</b>	<b>VERSORGUNGEN</b>	<b>7</b>
3.1	Auswahl einer Versorgung	7
3.2	Zusätzliche Versorgungen und Hinweise neben dem Mauscursor	8
3.3	Undo, Redo und Reset	9
3.4	Wechseln zwischen den verschiedenen Ansichten	10
<b>4</b>	<b>AUSGABE DER ERGEBNISSE</b>	<b>11</b>
4.1	Drucken	11
4.2	E-Mail	13
4.3	Bild speichern	14
<b>5</b>	<b>VIDEOS</b>	<b>15</b>
5.1	Abspielen der mitgelieferten Videos	15
5.2	Abspielen mehrerer Videos hintereinander	17
5.3	Abspielen externer Videos	17
<b>6</b>	<b>ZUSATZ-FUNKTIONEN</b>	<b>18</b>
6.1	Beispiele	18
6.2	3D-Zähne	19
6.3	Timer	19
6.4	Malen	20
6.5	Hilfe	20
6.6	Einstellungen	21
<b>7</b>	<b>BEENDEN DES PROGRAMMS</b>	<b>21</b>
<b>8</b>	<b>TRANSFER VON BEFUND- UND PLANUNGSDATEN</b>	<b>22</b>

## 1 **Bevor Sie beginnen**

### 1.1 **Konfiguration**

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um den Dental Explorer optimal auf Ihre Bedürfnisse anzupassen. Alle hierfür notwendigen Operationen finden Sie im Fenster „Einstellungen“. Dieses erreichen Sie, indem Sie auf das Werkzeug-Symbol (rechts am unteren Rand des Bildschirms) klicken.

**Sprache:** Wenn Sie eine mehrsprachige Variante des Dental Explorer erworben haben, haben Sie nun die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Sprachen der Oberfläche wählen. Für das Umschalten in eine andere Sprache klicken Sie einfach auf das entsprechende Flaggensymbol.

**Praxisdaten:** Um mit dem Dental Explorer arbeiten zu können, ist es erforderlich, dass Sie die Daten Ihrer Praxis eingeben. Betätigen Sie hierfür den Button „Praxisangaben“. Tragen Sie nun bitte den Namen und die Adresse Ihrer Praxis sowie die Öffnungszeiten in die entsprechend gekennzeichneten Felder ein.

Die Eintragungen, welche Sie hier vornehmen, werden auf den Ausdrucken angezeigt, die Sie Ihren Patienten aushändigen. Diese Eintragungen sind notwendig, da sonst lediglich Steuerzeichen ausgedruckt werden.

**E-Mail:** Falls Sie mit Ihren Patienten auch per E-Mail kommunizieren, ist es weiterhin erforderlich, die eingebaute E-Mail-Funktion zu konfigurieren. Betätigen Sie hierfür den Button „E-Mail“. Da es sich um technische Parameter handelt, wenden Sie sich bitte in Zweifelsfällen an Ihren Systemadministrator.

- Grundvoraussetzung für das Versenden von Ausdrucken an Ihre Patienten ist die Eingabe Ihrer eigenen E-Mail-Adresse. Tragen Sie diese bitte in die oberste Zeile ein.
- Die Zeilen „Benutzername“ und „Passwort“ müssen Sie nur dann eingeben, wenn auf Ihrem Server Benutzername und Passwort hinterlegt worden sind.
- Wenn Sie sich in einem Netzwerk befinden, geben Sie bitte in der untersten Zeile die IP-Adresse des Proxy-Servers bzw. des SMTP-Servers an. (Viele Unternehmen verwenden einen Proxy-Server, um den Internet-Zugang zu steuern und den Zugriff externer Computer auf das Firmennetzwerk zu verhindern.) Diese Angabe ist nur dann erforderlich, wenn Sie nicht über eine aktive Netzwerkverbindung verfügen.

Beispiel für SMTP-Server: mail.dtag.de

Beispiel für Proxy-Server: 213.79.145.1

- Ferner können Sie einen Standard-Betreff und einen Standard-Text festlegen, um während der täglichen Arbeit unnötiges Eintippen zu vermeiden.

## 1.2 Das Bedienungskonzept

Der Dental Explorer verfügt über ein modernes Bedienkonzept, das den täglichen Abläufen in einer Zahnarztpraxis vollständig gerecht wird. Ein beispielhafter Verfahrensablauf, der von dieser Software bis ins Detail unterstützt wird, könnte wie folgt aussehen:

- Eingeben und Speichern der Patientendaten
- Erfassen und Speichern des Status
- Erstellen einer Versorgung oder mehrerer Versorgungs-Alternativen
- Erklärung der verschiedenen Versorgungsungen durch Abspielen von Videos
- Erzeugen von Ausdrucken oder Mails zur Mitgabe an den Patienten

## 1.3 Überblick über die Bedienungselemente

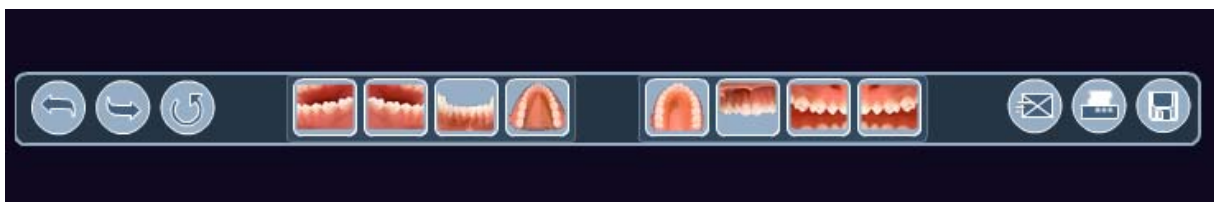
Der Bildschirm lässt sich grob in vier „Zonen“ aufteilen:

a) das **Hauptfenster**, welches den größten Teil des Bildschirms einnimmt.

In diesem Bereich erscheinen, abhängig von der Situation, in der Sie sich gerade befinden,

- die Versorgungsungen in der Okklusal-, Frontal- oder Lateralansicht
- die Videos
- die 3D-Zähne
- die Druck- bzw. Mail-Vorschau

b) die **Bedienungselemente zum Hauptfenster** am unteren Bildschirmrand:



Es handelt sich um die Funktionen „Undo“, „Redo“, „Reset“, die Umschalter zwischen den verschiedenen Ansichten und die Funktionen „E-Mail“, „Drucken“ und „Speichern“.

c) eine **variable Zone** im rechten Drittel des Bildschirms.

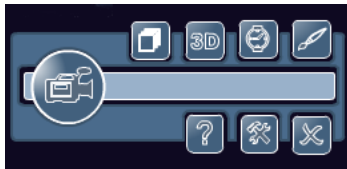
Hier werden durch Betätigen der Buttons



„Zahn“ (Versorgungen) und „Kopf“ (Patientendaten)

den verschiedenen Patienten verschiedene Versorgungen zugewiesen.

d) die **Bedienungselemente zur Steuerung der Zusatz-Funktionen** im rechten unteren Teil des Bildschirms:



Hier können Sie die Funktionen „Videos“, „Beispiele“, „3D-Zähne“, „Timer“, „Malen“, „Hilfe“, „Einstellungen“ und „Beenden“ aufrufen.



Tipp:

Durch das Auslösen der Bedienungselemente zur Steuerung der Zusatz-Funktionen wird die soeben beschriebene „variable Zone“ nach oben verschoben. Erschrecken Sie nicht. Das ist in Ordnung. Sie können durch Klicken auf „Zahn“ oder „Kopf“ die vertraute Ansicht jederzeit wieder herstellen.

## 2 Patientendaten

### 2.1 Allgemeines

Versorgungen können Sie zwar auch konstruieren, ohne Patientendaten einzugeben. Wenn Sie einen Status bzw. eine oder mehrere Versorgungen speichern möchten, ist es jedoch unbedingt erforderlich, diese zusammen mit einigen Grund-Angaben Ihrer Patienten abzulegen. Der Dental Explorer führt zu diesem Zweck eine nach Nachnamen sortierte Datenbank.

Für das schnelle Wiederfinden empfiehlt es sich also zumindest, die Felder Nachname, Vorname, Ort (und ggf. in der erweiterten Patienten-Maske) das Feld Versicherung / Versicherungsnummer auszufüllen, da nach diesen vier Kriterien auch gesucht werden kann.

Im oberen Teil des Patienten-Fensters finden Sie die Grund-Angaben (Name, Adresse) zu jedem Patient.

Wenn Sie zusätzliche Angaben erfassen oder anzeigen möchten, klicken Sie bitte das auf der Spitze stehende Dreieck an. Es werden dann weitere Felder angezeigt.

Ein weiterer Klick auf dieses Dreieck bringt Sie wieder in den links angezeigten Zustand zurück.

Ein Klick auf den Kopf mit dem Fragezeichen bringt eine Suchmaske zum Vorschein.

Mit den vier Elementen in der Mitte können Sie sich innerhalb der Datensätze bewegen: an den Anfang, einen Patienten rückwärts oder vorwärts, an das Ende.

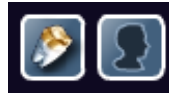
Ein Klick auf das „Plus“-Symbol legt einen neuen Patienten an. Ein Klick auf das „Minus“-Symbol löscht den aktuell angezeigten Patienten.

Ein Klick auf „Speichern“ speichert den aktuellen Patienten inklusive aller zugeordneten Versorgungen (Status und Alternativen)

Ein Klick auf das „Plus“-Symbol bei den Elementen „Status“ und „Alternativen“ speichert dort die aktuell angezeigte Versorgung. Ein Klick auf das „Minus“-Symbol löscht jeweils den aktuell angezeigten Eintrag.

Mit dem Stift-Symbol können Sie einem Status oder einer Alternative einen anderen Namen geben.

## 2.2 Anlegen eines neuen Patienten



- Klicken Sie auf das Symbol „Kopf“:
- Klicken Sie auf den Button „Plus“ unterhalb der Eingabefelder.
- Tragen Sie zumindest den Nachnamen des Patienten in das rot unterlegte Feld ein.
- Klicken Sie abschließend auf „Speichern“, auch wenn Sie noch keine Versorgungen zugeordnet haben. So ist sichergestellt, dass der Patient einen Eintrag in der Datenbank erhält.



Tipp:

Für das spätere Wiederauffinden empfiehlt es sich, außerdem die Felder Vorname, Ort oder Versicherung / Versicherungsnummer einzutragen.

## 2.3 Auswahl eines bereits vorhandenen Patienten



Klicken Sie auf die Positionierungs-Tasten:

Wenn Sie nur wenige Patienten in der Datenbank gespeichert haben, können Sie jetzt durch sukzessives „Blättern“ den gewünschten Patienten erreichen. Bei sehr vielen Patienten empfiehlt es sich, stattdessen eine Suche durchzuführen.

## 2.4 Suche



Klicken Sie auf das Bedienungselement „Kopf mit Fragezeichen“:

Die Suchmaske erscheint. Geben Sie in eines der vier Felder Angaben zum gesuchten Patienten ein. Lösen Sie die Suche aus.

In dem vormals weissen Fenster erscheinen anschließend die Suchergebnisse. Sie brauchen jetzt nur noch auf einen der gefundenen Einträge zu klicken. Sobald Sie dies getan haben, wird die Suchmaske ausgeblendet und der ausgewählte Patient angezeigt.

### 3 Versorgungungen

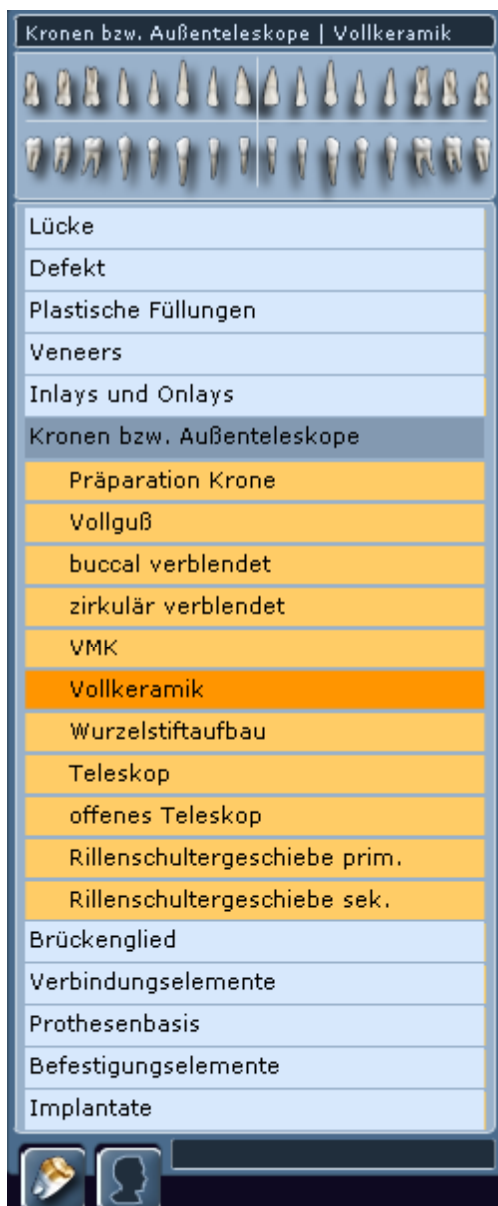
#### 3.1 Auswahl einer Versorgungung



Klicken Sie auf das Symbol „Zahn“:

Es erscheint nun eine Liste der möglichen Gruppen von Versorgungungen. Diese Liste können Sie erweitern, indem Sie auf den Namen einer Gruppe klicken. Es werden dann diejenigen Einzelversorgungungen angezeigt, die zur jeweiligen Gruppe gehören. Wählen Sie eine davon.

Wollen Sie nun einen bestimmten Zahn mit der gewählten Versorgung versehen, so klicken Sie einfach im Hauptfenster auf den entsprechenden Zahn.



Zahnkreuz: Statt auf die Zähne im Hauptfenster können Sie auch auf die Zähne im Zahnkreuz klicken. Die Versorgungungen übertragen sich automatisch auf das große Bild. Gegebenenfalls wird auch automatisch von der Oberkiefer- in die Unterkieferansicht umgeschaltet und umgekehrt.

Wählen Sie eine Gruppe aus.

Durch Auswahl einer neuen Gruppe (dunkelgrau hervorgehoben) wird die bislang aktive Gruppe automatisch geschlossen.

Aktivieren Sie eine Einzelversorgung durch Klicken auf den entsprechenden Eintrag. Die gewählte Einzelversorgung bleibt so lange aktiv (orange hervorgehoben), bis Sie eine andere Versorgung auswählen. Sie können also nacheinander mehrere Zähne mit derselben Versorgung versehen.

## 3.2 Zusätzliche Versorgungen und Hinweise neben dem Mauscursor

Sobald Sie mit dem Mauscursor über die Ansichten der Zähne fahren, sehen Sie benachbart einige Hinweise. Im grünen Feld wird angezeigt, um welchen Zahn in welchem Quadranten es sich handelt. Im gelben Feld wird angezeigt, wie viele Varianten der aktuell gewählten Versorgung zur Verfügung stehen. Die verschiedenen Ausprägungen können Sie durch sukzessives Klicken mit der Maus fortschalten.



Lesehilfe:

Wir befinden uns auf Zahn 5 im Quadrant 3. Durch sukzessives Klicken lassen sich vier Varianten der gewählten Versorgung visualisieren.



Tipp:

Nicht alle Versorgungen sind auf allen Zähnen sinnvoll. So ist es zum Beispiel nicht möglich, Brückenglieder auf den Weisheitszähnen anzubringen. Im gelben Feld wird für diesen Fall eine Null angezeigt.



Tipp:

Auch an der Form des Mausursors können Sie erkennen, ob Sie die gewählte Versorgung auf den Zahn unter dem Cursor anwenden können. Es bedeuten:

Hand mit „Stopp-Schild“:	Diese Versorgung ist hier nicht möglich.
Finger:	Genau eine Versorgung ist möglich.
Hand mit Pluszeichen:	Durch sukzessives Klicken können mehrere Varianten der gewählten Versorgung visualisiert werden.



Tipp:

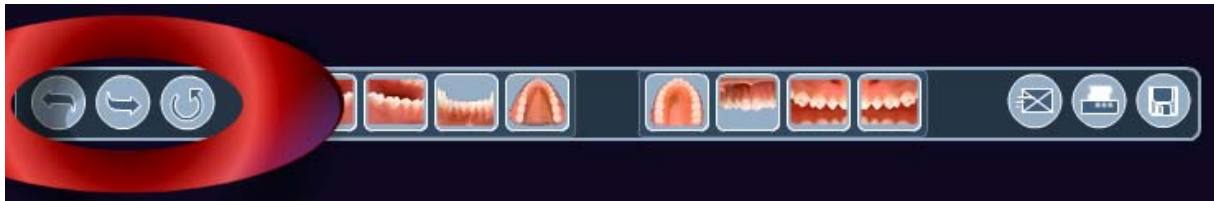
Probieren Sie dies einmal mit der Versorgung „Kronen -> Wurzelstiftaufbau“.



Tipp:

Die Visualisierung der Gaumenplatten im Oberkiefer und der Sublingualbügel im Unterkiefer erreichen Sie durch direktes Klicken innerhalb des Zahnbogens. Wieder können Sie durch sukzessives Klicken zwischen den verschiedenen Varianten fortschalten.

### 3.3 Undo, Redo und Reset



Mit der **Undo-Funktion** ist es möglich, den oder die letzten Bearbeitungsschritte rückgängig zu machen. Die Anzahl der Schritte ist hierbei nicht begrenzt. Zum Rückgängig-Machen klicken Sie ein- oder mehrmals auf das Bedienelement „Undo“ (gebogener Pfeil nach links).

Haben Sie versehentlich oder absichtlich einen Schritt zuviel rückgängig gemacht, so können Sie mit der **Redo-Funktion** (gebogener Pfeil nach rechts) diesen Schritt wieder aktivieren. Auch diese Funktion ist für mehrere Schritte möglich.

Die **Reset-Funktion** (kreisförmiger, rückwärts gedrehter Pfeil) setzt das gesamte Gebiss in den Urzustand zurück.



Tipp:

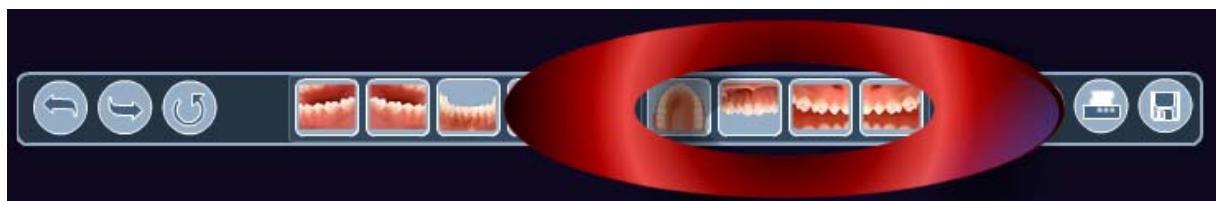
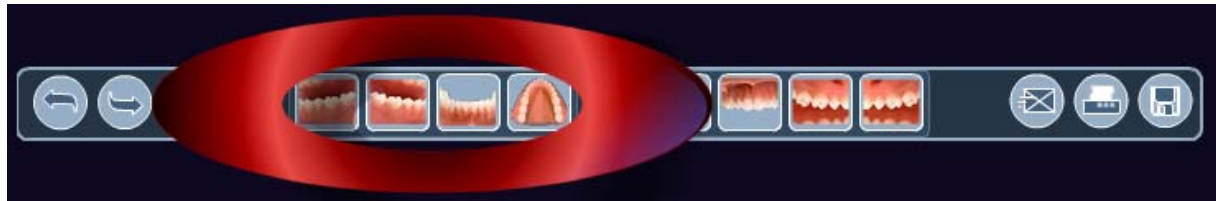
Achten Sie immer darauf, die Ausgangssituation des Patienten als Status zu speichern. Falls Sie versehentlich den Reset-Button gedrückt haben, können Sie die bereits eingegebenen Versorgungsmassnahmen jederzeit problemlos wieder auf den Bildschirm bringen.



Tipp:

Beachten Sie, dass bei den Hinweisen neben dem Mauscursor (siehe Abbildung auf der vorhergehenden Seite) eine zweite Reset-Funktion angebracht ist. Diese wirkt sich aber nur auf einen einzelnen Zahn aus und nicht auf das gesamte Gebiss.

### 3.4 Wechseln zwischen den verschiedenen Ansichten



Die Software bietet Ihnen die Möglichkeit, sowohl im Oberkiefer als auch im Unterkiefer zwischen Okklusal-, Lateral- und Frontalansicht zu wechseln. In jeder Situation können Sie weitere Versorgungsungen hinzufügen bzw. ändern. Diese Versorgungsungen bleiben selbverständlich auch erhalten, wenn Sie die Ansicht wechseln.

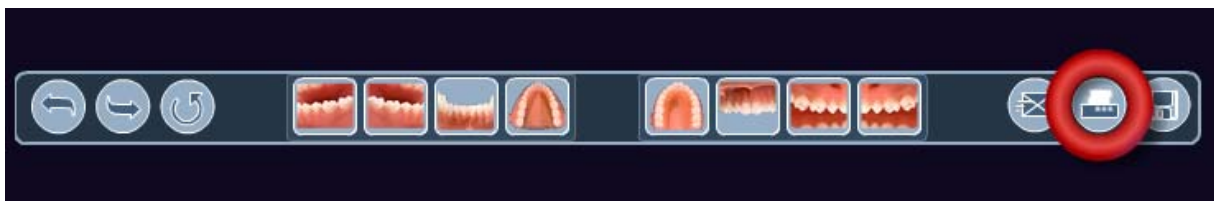
## 4 Ausgabe der Ergebnisse

Der Dental Explorer stellt ein umfangreiches Repertoire an Export-Funktionen zur Verfügung, um Ihren Patienten die erarbeiteten Ergebnisse zur Verfügung zu stellen. Genauso gut eignet sich das Programm auch zur Unterstützung Ihrer hausinternen Dokumentation.

Voraussetzung für die Ausführung der Export-Funktionen ist eine korrekte Installation von Microsoft Internet Explorer.

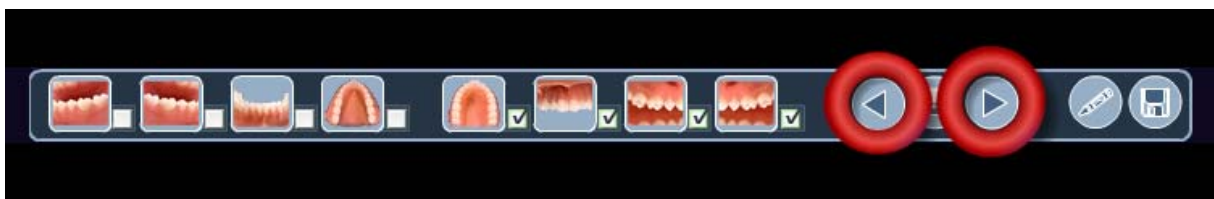
### 4.1 Drucken

Nach Betätigen der entsprechenden Schaltfläche erscheint im Hauptfenster eine Druckvorschau. Sie können jetzt sofort drucken oder vorher noch einige Änderungen bzw. Zusätze am Ausdruck vornehmen.



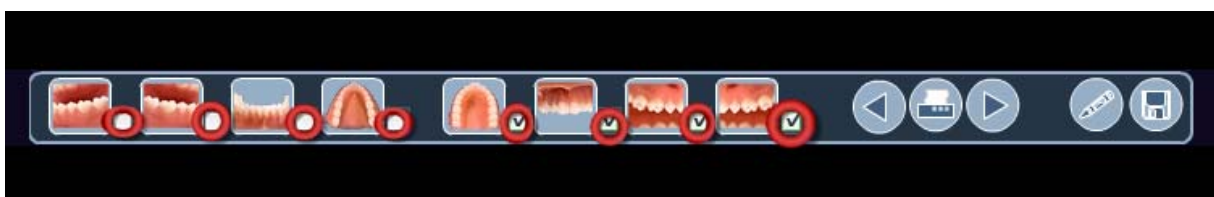
#### 4.1.1 Wählen des Layouts

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Grund-Layouts für den Ausdruck einzustellen, indem Sie die Pfeile rechts und links des Druckersymbols betätigen:



#### 4.1.2 Auswahl der Bilder

Ob alle oder nur einige Abbildungen ausgedruckt werden sollen, bestimmen Sie durch Ankreuzen der kleinen Kästchen neben den jeweiligen Symbolen:



#### 4.1.3 Hinzufügen von Anmerkungen und Kommentaren

Zusätzliche Kommentare können Sie eingeben, indem Sie auf das Stift-Symbol klicken:



Im rechten Teil der Anwendung erscheint anschließend ein Fenster. Dort ist bereits der Standard-Text zu sehen, den Sie in den Einstellungen (unter „E-Mail“) festgelegt haben. Geben Sie nun Ihre Anmerkungen ein und schließen Sie das Fenster durch einen Klick auf das grüne Häkchen.

#### 4.1.4 Drucken bzw. Speichern der Versorgungen

Klicken Sie abschließend auf das Drucker-Symbol zwischen den beiden Pfeilen. Falls Sie mehrere Drucker angeschlossen haben, erscheint ein Standard-Dialog. Legen Sie dort denjenigen Drucker fest, auf dem das Ergebnis erscheinen soll.



Statt das Ergebnis auszudrucken, können Sie es auch speichern. Klicken Sie in diesem Fall auf das Disketten-Symbol. Anschließend erscheint ein Standard-Dialog. Legen Sie dort fest, wie die gespeicherte Datei heißen soll und in welchem Verzeichnis Sie sie ablegen möchten.



Tipp:

Die Speicherung der Ergebnisse erfolgt im HTML-Format, welches Sie mit einem beliebigen Internet-Browser anzeigen können.

## 4.2 E-Mail



Nach Betätigen der entsprechenden Schaltfläche erscheint wiederum im Hauptfenster eine Vorschau. Erneut haben Sie – wie beim Drucken – die Möglichkeit, verschiedene Layouts einzustellen, Kommentare hinzuzufügen und eine Auswahl der Abbildungen zu treffen.

Vergessen Sie nicht, die Mailadresse Ihres Patienten in das Feld einzugeben, bevor Sie abschließend auf das Mail-Symbol zwischen den beiden Pfeilen klicken:



### 4.3 Bild speichern



Eine Grafik der aktuellen Versorgung können Sie für jede beliebige Ansicht als Datei speichern. Sobald Sie auf die Schaltfläche klicken, erscheint ein Standard-Dialog. Geben Sie einen Namen und das gewünschte Verzeichnis an, wo die Datei gespeichert werden soll. Wählen Sie außerdem das von Ihnen bevorzugte Grafikformat; zur Auswahl stehen JPG, BMP und TIF.



Tipp:

Wenn Sie das Bild nur in die Zwischenablage kopieren wollen, ohne es als Datei zu speichern, drücken Sie einfach Strg-C, wie Sie es von anderen Windows-Anwendungen kennen. In Ihrer Ziel-Anwendung (z.B. in der Textverarbeitung) können Sie das Bild dann wie gewohnt mit Strg-V einfügen.



Tipp:

Das Disketten-Symbol hat je nach der Situation, in der Sie sich befinden, eine andere Bedeutung. Ein einzelnes Bild speichern Sie wie eben beschrieben. Für das Speichern einer kompletten Versorgung mit allen Ansichten, Praxisangaben und Kommentaren klicken Sie bitte zuerst auf das Drucker-Symbol.

## 5 Videos

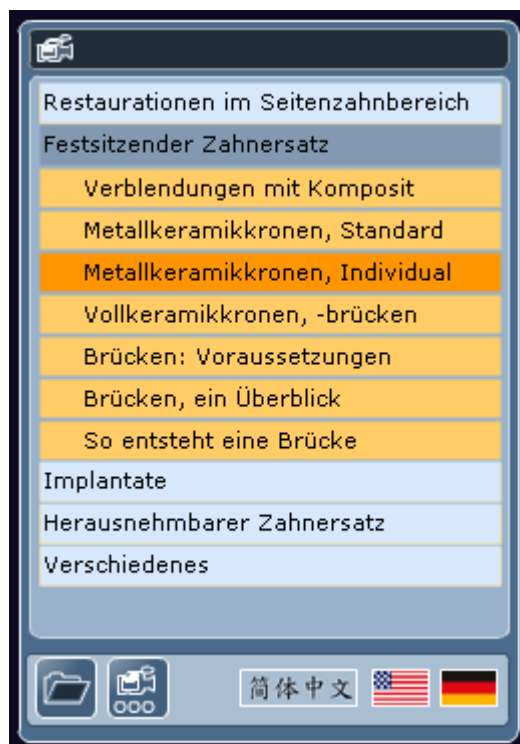


Klicken Sie auf das entsprechende Bedienungselement.

Voraussetzung für das Abspielen von Videos ist eine korrekte Installation von Quicktime Version 6 oder höher.

### 5.1 Abspielen der mitgelieferten Videos

Es erscheint eine Liste der Gruppen von Videos. Diese Liste können Sie erweitern, indem Sie auf den Namen einer Gruppe klicken. Es werden dann diejenigen Videos angezeigt, die zur jeweiligen Gruppe gehören. Wählen Sie eines davon aus.



Durch Auswahl einer neuen Gruppe (dunkelgrau hervorgehoben) wird die bislang aktive Gruppe automatisch geschlossen.

Starten Sie das gewünschte Video durch Klicken auf den entsprechenden Eintrag (orange hervorgehoben).

Wenn Sie eine mehrsprachige Variante des Dental Explorer erworben haben, können Sie (auch während des Abspielens) zwischen verschiedenen Sprachen wählen. Für das Umschalten in eine andere Sprache klicken Sie einfach auf die entsprechende Flagge.

Sobald Sie auf einen Eintrag geklickt haben, wird mit dem Abspielen des entsprechenden Videos begonnen.



Tipp:

Die Videos werden in einem separaten Fenster abgespielt. Diese Fenster können Sie auf dem Bildschirm frei verschieben. Wenn Sie zwei Bildschirme an Ihren Rechner angeschlossen haben, können Sie das Video-Fenster auch auf den zweiten Monitor schieben und dort anzeigen lassen.

Unterhalb des Video-Fensters ist eine Bedienleiste angebracht.



Die Symbole auf dieser Bedienleiste haben folgende Bedeutung:

- Lautsprecher: Hier können Sie die Lautstärke regeln. Wenn Sie (nach Klicken auf das Symbol) einen senkrechten „Schieber“ sehen, halten Sie die Maustaste gedrückt und stellen auf diesem Schieber die gewünschte Lautstärke ein.
- Zwei senkrechte Striche bzw. Rechtspfeil: Dies ist das Bedienelement zum Anhalten bzw. Fortsetzen der Video-Wiedergabe.
- Kugel: Die Kugel zeigt Ihnen, an welcher Position des Videos Sie sich gerade befinden. Sie können die Kugel mit der Maus „anfassen“ und bei gedrückter Maustaste nach rechts oder nach links ziehen, um bestimmte Passagen zu wiederholen oder zu überspringen. Einfacher ist es aber, direkt auf eine beliebige Stelle des Balkens zu klicken; die Wiedergabe wird dann an dieser Stelle fortgesetzt.
- Doppelter Linkspfeil:
- Doppelter Rechtspfeil: Hier handelt es sich um die Funktionen „Schnell vorwärts“ bzw. „Schnell rückwärts“. Falls das Video lief, wird gleichzeitig in den Pause-Modus geschaltet. Sie können dann das Video mit „Fortsetzen“ (s.o.) weiterlaufen lassen.

## 5.2 Abspielen mehrerer Videos hintereinander



Klicken Sie auf das rechte der beiden Symbole

Eine Liste aller verfügbaren Videos erscheint. Wählen Sie mehrere Videos aus, indem Sie bei gedrückter Strg- bzw. Umschalttaste mit der Maus auf die Titel klicken. Die gewählten Titel erkennen Sie an der grünen Hinterlegung. Diese Mehrfachauswahl funktioniert genauso, wie Sie es von anderen Windows-Anwendungen her kennen. Wenn Sie die Strg-Taste gedrückt halten, können Sie auch einzelne Videos wieder abwählen.

Klicken Sie nach Beendigung Ihrer Auswahl auf den Rechtspfeil, um mit dem Abspielen zu beginnen oder auf das rote Kreuz, um die Auswahl abubrechen.



## 5.3 Abspielen externer Videos



Klicken Sie auf das linke der beiden Symbole

Sobald Sie auf die Schaltfläche klicken, erscheint ein Standard-Dialog. Wählen Sie zuerst das Verzeichnis in Ihrem Rechner bzw. in Ihrem Netzwerk aus, wo sich das Video befindet, welches Sie abspielen wollen. Es werden Ihnen im jeweiligen Verzeichnis alle Dateien mit der Endung MOV oder MPG angezeigt. Klicken Sie doppelt auf die gewünschte Datei. Das Video startet.



Tipp:

Mit dieser Option können Sie auch Standbilder zur Anzeige bringen. Zur Auswahl stehen die Dateiformate JPG, BMP, TIF, WMF, EPS und GIF.



Hinweis:

Der Quintessenz Verlag übernimmt keine Haftung für sämtliche Inhalte, die mit dieser Option wiedergegeben werden.

## 6 Zusatz-Funktionen

Zu den Zusatz-Funktionen gehören

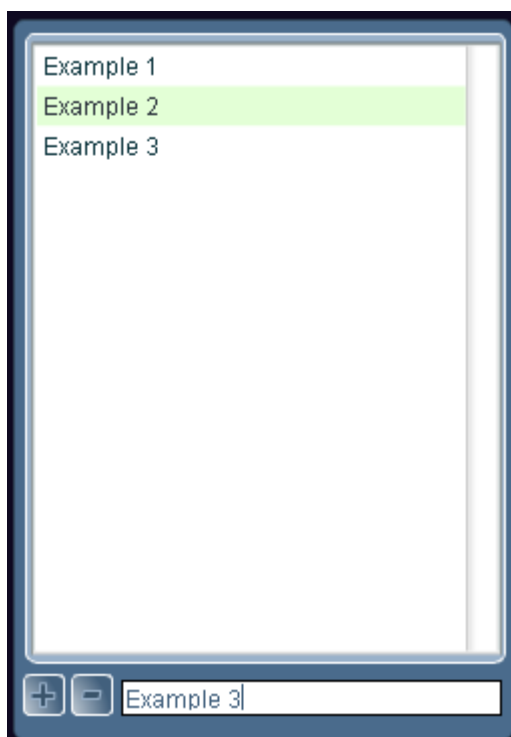
- Beispiele Speichern Sie häufig wiederkehrende Versorgungen und rufen Sie diese bei Bedarf wieder ab, um Arbeit zu sparen.
- 3D-Zähne Zeigen Sie Ihren Patienten Zähne und Zahnwurzeln aus jeder Perspektive.
- Timer Benutzen Sie diese Funktion als „Wecker“, z.B. während der Wartezeit bei einer Abformung.
- Malen Verdeutlichen Sie Sachverhalte durch Ziehen von Linien, Kreisen etc.
- Hilfe Lassen Sie sich diesen Text am Bildschirm anzeigen.
- Einstellungen Konfigurieren Sie den Dental Explorer Ihren Wünschen entsprechend.

### 6.1 Beispiele



Klicken Sie auf das entsprechende Bedienungselement.

Beispiele sollten Sie vor allem dann verwenden, wenn Sie mit häufig wiederkehrenden Versorgungen arbeiten. Speichern Sie in diesem Fall eine Grund-Versorgung, beispielsweise eine komplizierte Brückenkonstruktion. Diese können Sie jederzeit wieder abrufen, anschließend modifizieren und einem Patienten als Versorgung oder Alternative zuordnen.



Die aktuell angezeigte Versorgung wird als Beispiel gespeichert, indem Sie

- a) einen Namen in die Zeile am unteren Rand eingeben
- b) auf das „Plus“-Symbol klicken

Ein Beispiel können Sie wieder abrufen, indem Sie auf den entsprechenden Namen klicken.

Durch einen Klick auf das „Minus“-Symbol wird das markierte (grün hinterlegte) Beispiel gelöscht.

## 6.2 3D-Zähne



Klicken Sie auf das entsprechende Bedienelement.



Wählen Sie auf dem Zahnkreuz einen Zahn aus.

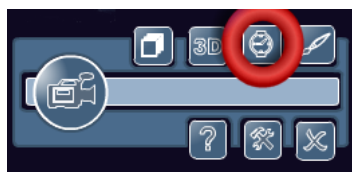
Mit den drei Bedienelementen können Sie

- Vergrößern bzw. Verkleinern
- Rotieren und wieder anhalten
- Schwenken

Das darunterliegende Bedienelement bewirkt, dass der Zahn in seinen Ausgangszustand versetzt wird.

Mit dem Pfeil in der untersten Zeile können Sie die Rendering-Methode einstellen. Die optimale Präsentation hängt von Ihrer Grafik-Hardware ab. Wählen Sie zwischen DirectX 5.2, DirectX 7.0, OpenGL und Software-Rendering, bis Ihnen die Darstellung am besten erscheint. Wählen Sie Software-Rendering, falls Sie Probleme bei der Darstellung der 3D Zähne haben

## 6.3 Timer



Klicken Sie auf das entsprechende Bedienelement.



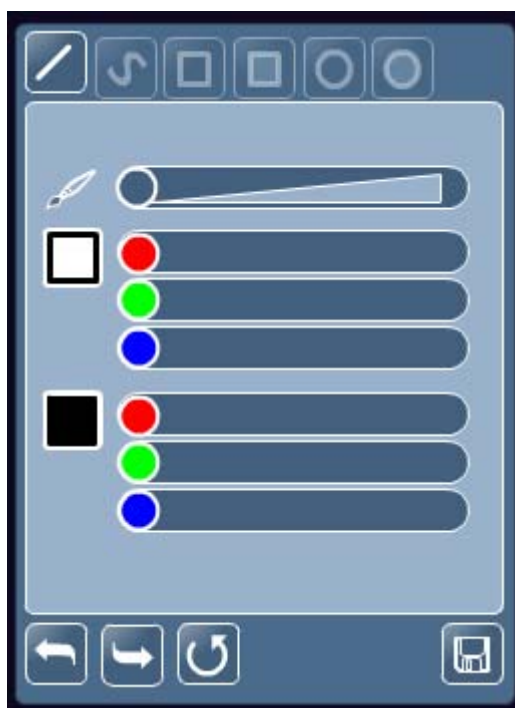
- Stellen Sie mit den Buttons „Plus“ bzw. „Minus“ die Zeit ein, nach der ein Alarm ausgelöst werden soll.
- Klicken Sie anschließend auf „Start“.
- Falls Sie die Uhr anhalten wollen, klicken Sie auf „Pause“.
- Klicken Sie auf „Stop“, wenn Sie die Zeit zurücksetzen wollen.

## 6.4 Malen



Klicken Sie auf das entsprechende Bedienungselement.

Die verschiedenen Werkzeuge sollten Ihnen aus dem Programm „Paint“ (Microsoft Windows Zubehör) bereits bekannt sein, so dass sie hier nur kurz abgehandelt werden:



Sie können Geraden, freie Linien sowie hohle oder gefüllte Rechtecke bzw. Kreise zeichnen.

Hier stellen Sie die Strichstärke ein.

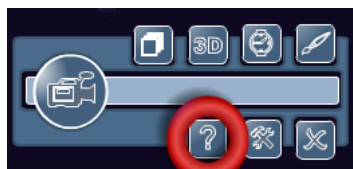
Hier legen Sie den Rot-, Grün- und Blauwert für die Vordergrundfarbe fest.

Hier legen Sie den Rot-, Grün- und Blauwert für die Hintergrundfarbe fest.

Undo, Redo und Reset kennen Sie bereits aus dem Kapitel 3.2

Das Ergebnis können Sie als Datei speichern.

## 6.5 Hilfe

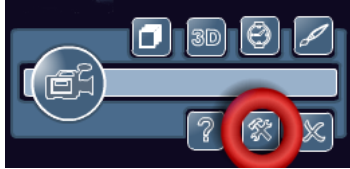


Klicken Sie auf das entsprechende Bedienungselement.

Der Text, den Sie gerade lesen, erscheint auf dem Bildschirm.

Voraussetzung für die Anzeige der Hilfe ist eine korrekte Installation von Acrobat Reader.

## 6.6 Einstellungen



Klicken Sie auf das entsprechende Bedienelement.

Mehr über die Einstellungen erfahren Sie im ersten Kapitel des Handbuchs.

## 7 Beenden des Programms



Klicken Sie auf das entsprechende Bedienelement.

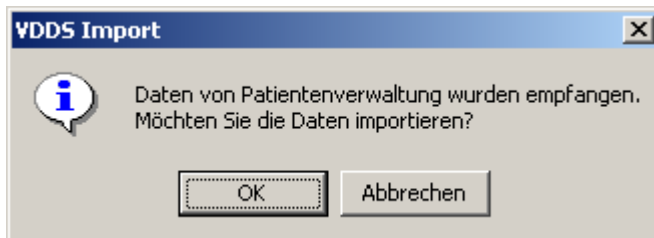
Der Abschluss-Bildschirm erscheint. Klicken Sie dort auf „Programm beenden“, um das Programm zu verlassen. Klicken Sie auf „Zahn“ oder „Kopf“, um zum Programm zurückzukehren.

## 8 Transfer von Befund- und Planungsdaten

Wenn Sie in Besitz einer Patientenverwaltungs-Software sind, die eine sogenannte „Schnittstelle“ zum Dental Explorer enthält, können Sie einen mit diesem Programm erfassten Befund oder eine Planung in den Dental Explorer übertragen. Ob Ihre Patientenverwaltungs-Software kompatibel ist, erfahren Sie bei Ihrem Softwarehersteller oder unter [www.dentalexplorer.de](http://www.dentalexplorer.de)

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Rufen Sie im Befund- bzw. im Planungs-Teil Ihrer Patientenverwaltungs-Software den Dental Explorer auf. (Falls der Dental Explorer noch nicht läuft, wird das Programm automatisch gestartet.) Ein Fenster wird eingeblendet:



2. Klicken Sie auf „OK“. Das Fenster verschwindet. Die übertragenen Befund- bzw. Planungsdaten werden übernommen und visualisiert.
3. Falls der betreffende Patient in der Patientendatenbank des Dental Explorer noch nicht existiert, wird automatisch ein neuer Datensatz angelegt. Falls der Patient schon existiert, wird automatisch auf den betreffenden Eintrag in der Patientendatenbank positioniert.
4. In den zu diesem Patienten gehörenden Alternativen wird der neue Befund automatisch als neue Alternative hinzugefügt. Damit Sie die bei mehrfacher Datenübertragung entstehenden Einträge auseinanderhalten können, enthält jeder Eintrag das aktuelle Tagesdatum und die Uhrzeit, also z.B.: „12.11.2007, 10:30“. (Sie können diese Einträge umbenennen wie weiter oben auf Seite 5 beschrieben.)



Technischer Hinweis:

Die Schnittstelle ist ausgelegt für die Spezifikationen VDDS 1.0 und VDDS 1.3